

## **Hella Saturnus Rally (SLO) 5.-7.05.2006** (von Tom E.)

128 Starter zum 3. Lauf zum Mitropa Cup. Darunter Martin Schertl/Ferdinand Heindlmeier Startnummer 43 und mit dem grossen Bruder (Gr.A Astra) Reinhard Veit /Ralph Edelmann.

Am Tag der Anreise holte ich noch schnell die hinteren Stossdämpfer vom Überholen, die wir (Sigi und ich ) dann noch vor der Technischen Abnahme verbauten. Aber erstmal mussten wir hinkommen und mit zwei Movanos mit Anhänger über einen Bergpass wird manchmal ganz schön eng, wenn man mit entgegenkommenden Bussen u.ä. kämpfen muss:-) aber auch das schafften wir . Am Freitag nach der Arbeit kamen noch Hans; Dirk, Martin J. und Conny nach. Reinhard war vom Astra schon beim letzten Test begeistert und richtig heiss auf die Rallye. Dann ging es los; aber leider nicht wie wir uns das dachten; der Gruppe A Astra lief nicht richtig und es wurde erstmal alles getauscht was uns so einfiel was es sein konnte, aber wir fanden den Fehler nicht. Was Reinhard nicht daran hinderte richtig schnelle Zeiten zu fahren. Martin leistete sich einen kleinen Ausflug und so mussten wir schnell mal einen Achsstummel wechseln. Der Serviceplatz lag genau neben dem Zuschauerrundkurs ,so dass man auch mal zuschauen konnte. Hans und ich machten Tankservice, was bei der Tankstellenbedienung gar nicht schlecht war. Nach WP 10 lag Reinhard so um den 20. Gesamtplatz. Doch dann der Schock: Auf dem Zuschauerrundkurs kommt er beobachtet von den Mechaniker etwas von der Spur auf Rollsplitt und trifft einen Reifenstapel und eine Begrenzungsmauer. Zerstörter Achs- und Motorträger, abgerissenes Federbein und erheblich verformte Karosse bedeuten dann leider das aus :- ( Und bei Martin stellen wir ein gerissenes Domlager fest, was natürlich wieder mal aus dem Trainingsauto ausgebaut werden muss (hat Martin eigentlich ein gelbes Auto?) Womit wir bei einigen Bier im Hotel den ersten Tag beenden. Und am nächsten Tag erwischt es gleich in der ersten Prüfung Martin. Er trifft einen Felsen, heftiger Frontschaden, der Kühler läuft aus, und der Motor wird zu heiss . Also alles zusammenpacken. Martin und Conny leisten Dirk und mir noch beim Zuschauen Gesellschaft, denn wir dürfen erst Montags heim (Sonntagsfahrverbot für LKW-Gespanne). So bleiben noch 5 Wochen für Martin um seinen Astra für die Castrol Rallye zu Reparieren.